Jos. S. Mickley
359 Market St

Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von Reuben Guth und B. J. Hagenbuch, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 44. Mittwoch, den 21sten Januar, 1863. Jahrgang 36.

Aufgeschobene Artikel.

Die Stimme des Volks.

Es ist von den Gegnern der Regierung behauptet—und von vielen ihrer Freunde, noch ehe die vollständigen Wahl-Berichte eingelaufen waren, vielleicht allzuvoreilig zugegeben—worden, daß das Ergebniß der in den meisten loyalen Staaten am 4. November stattgehabten Wahlen ein Verdammungsurtheil gegen den Presidenten und die von ihm und seiner Regierung befolgte Kriegs-Politik gewesen sei. Die offizielle Stimmzählung ist nunmehr in allen Staaten erfolgt, ergiebt aber, wie die nachstehenden Zahlen beweisen, ein vollkommen entgegen gesetztes Resultat. Es ergaben demnach Majoritäten in den

Staaten.	Für die Adminis't.	Opposit.
Maine	6,025	—
N. Hampschire	3,584	—
Vermont	25,761	—
Massachusetts	27,248	—
Connecticut	9,148	—
Neuyork	—	10,752
Neu Jersey	—	14,692
Pennsylvania	—	3,715
Delaware	111	—
Ohio	—	6,591
Indiana	—	9,591
Illinois	—	16,546
Michigan	6,614	—
Wisconsin	—	6,140
Minnefota	4,137	—
Iowa	15,115	—
Missouri	7,654	—
Kansas	4,545	—
California	13,907	—
Oregon	3,589	—
Total	127,438	67,027

Majorität für die Regierung 60.411

—bis auf eine kleine Fraktion die Hälfte aller abgegebenen Majoritäten!

Also trotzdem, daß eine halbe Million stimmberechtigter Bürger in der Armee ihres Stimmrechtes beraubt wurden, von denen mehr als drei Viertheile für das ~~Unions- oder Administrations-Ticket~~ gestimmt haben würden ist das Volksverdikt in den loyalen Staaten mit einer Majorität von 50 Prozent zu Gunsten des Präsidenten und seiner Regierung.

Der Untergang des „Monitors."

Fort Monroe, 4. Jan. Die Mannschaften des „Monitors" geben folgende Einzelheiten über den untergang dieses Fahrzeuges:

Der „Monitor fuhr am 29. Decb. von Fort Monroe in Tau des Dämpfers „Rhode Island" ab, begleitet von dem Panzerschiff Passaic im Tau des Dämpfers State of Georgia.

Am nächsten Tage, als die Flotille Cap Hatteras erreichte, erhob sich ein Sturm und der Monitor fing an schwer zu arbeiten. Mehrere Sturz-Wellen trafen das Fahrzeug und die Pumpen konnten es nicht verhindern, daß das Wasser im Raum immer höher stieg, trotzdem, daß die ganze Mannschaft mit Eimern ausschöpfte.

Endlich mußte dem „Rhode Island" ein Nothsignal gegeben werden. Derselbe setzte ein Boot aus und ein Theil der Mannschaft des „Monitors" bestieg dasselbe.

Die rückbleibende Mannschaft bemühte sich fortwährend das Wasser auszuschöpfen, allein der Sturm wurde immer heftiger, die Wellen brachen sich über den Thurm und das Wasser stieg so hoch, daß die Feuer unter den Kesseln auslöchte. Drei Boote näherten sich jetzt dem „Monitor" aber es war unmöglich alle Menschen von dem immer tiefer sinkenden Fahrzeuge zu retten. Die Boote mußten dann dem „Rhode Island" zurückkehren. Noch ein Boote ging ab, um die übrig bleibenden zu retten, allein man weiß nicht was aus demselben und dessen Bemannung geworden.

Gegen Mitternacht verschwanden die Signal-Lichter des „Monitors" und das Schiff ging unter.

Die Bedeutung des Kohlen-Oel Handels.

Venango Caunty, Pa., sind 61 Raffinerien, deren Regierungssteuer wöchentlich auf ungefähr $20,000 beträgt. Die jährliche Steuer von den Raffinerien in Allegheny Caunty auf ungefähr 2 Millionen Thaler beträgt.

Feuersbrunst in Cincinnati.

Cincinnati, 30. Dec. Gestern Abend um 10 Uhr brach ein Feuer in einem Hause an 8. und Sack Str. aus, das von 20 Familien bewohnt war, welche mit dem Leben davon gekommen sind und nichts gerettet haben, als die Kleider, die sie am Leibe trugen. Die Flammen griffen so schnell um sich, daß drei Nachbarhäuser verbrannt sind. Der Schaden wird auf $10,000 angegeben.

Abgang von Dampfschiffen.

New York, 27. Dec. Das Dampfschiff Bavaria ist heute Mittag mit 70 Passagiere und $154.000 baar nach Southampton und [illegible]

Von Süd Carolina.

Einer Correspondenz der „New York Tribune" aus Beaufort, Süd Carolina, entnehmen wir Folgendes:

Das Neger-Regiment läßt sich ganz gut an. Die Leute sind willig und gehorsam, lernen schnell exerzieren und haben sich schon im Feuer ausgezeichnet bewährt.

Neulich ging ein Dampfboot nach Georgetown hinauf, um eine Botschaft vom Befehlshaber des Blockade Geschwaders zu überdringen. Eine Frau daselbst winkte der verehrten Ver. St. Flagge mit dem Taschentuche zu. Wegen dieses „Verbrechens" ließ der feindliche Commandeur, ein „ritterlicher" Süd Carolliner, die Frau erschießen. Sie starb heldenmüthig.

Ich traf eine weiße Frau, welche mir durch das betreffende Dokument bewies, daß ihr Mann sie für fünf Thaler in die Sklaverei verkauft hatte. Sie sagt, solche Beispiele gehörten in Süd-Carolina nicht zu den Seltenheiten.

Dieselbe Frau sagte: In ihrer Nachbarschaft seien in demselben Monat 7 weiße Frauenzimmer verkauft worden. Also auch weiße Sklaven im ritterlichen Palmetto Staate! Mit der Mutter werden auch die Kinder Sklaven bis zum 21. Jahre. Diese weiße Sklavinnen sind nur in einer Hinsicht besser daran, als die Schwarzen. Ihre Eigenthümer dürfen sie nämlich nach dem Gesetz nicht zum Concubinat zwingen.

Glorreiche Republik Süd Carolina! Musterbild südlicher Civilisation und Gesittung!

Von Californien.

Es wird allgemein zugegeben, daß das abgelaufene Jahr in Betreff des Handels und Manufaktur-Interessen des Staats das gedeihlichste und glücklichste in der Geschichte von Californien gewesen ist.

Die Agricultur- und Minen-Interessen sind niemals in besserem Zustande gewesen.

Die Stadt San Franzisco und der Staat nehmen rasch an Bevölkerung und Reichthum zu.

San Francisco, 20. Dec. Das Dampfschiff Sonora ist heute Nachmittag mit 30 Passagieren, $650,000 Gold für New York und $175,000 für England nach Panama abgegangen.

Das Dampfschiff Hermann wird am Montage absegeln.

Das Dampfschiff Josephine hat 50 Ballen rohe Seide überbracht, die gleich über Panama nach New York weiter gesandt werden.

Das Dampfschiff Oregon ist mit $75,000 und 80 Säcken Silbererz aus den verschiedenen Minen in Sonora und Senalva hier angekommen.

Wieder eine halbe Million gestohlen.

Vorige Woche wurde Isaac N. Cook, Zahlmeister in der Armee in Cincinnati verhaftet, weil er eine halbe Million Regierungsgelder unterschlagen hat.

Isaac Cook ist nämlich ein demokratischer Loafer, der schon seit Jahren als abgefeimter Spitzbube bekannt ist. Er war vor längeren Jahren durch Senator S. A. Douglas' Vermittlung unter Buchanan als Postmeister in Chicago angestellt worden und hatte damals diese Stellung benuht, um eine große Summe zu stehlen. Dies kam heraus, Cook wurde aber nicht bestraft und Onkel Sam verlor das Geld.

Jetzt finden wir diesen selben Spitzbuben auf einmal wieder als Armeezahlmeister und da man den Bock zum Gärtner gemacht hat, so braucht man sich nicht zu wundern, wenn er einmal wieder tüchtig gefressen hat. So lange man eben Diebe nicht in's Zuchthaus sperrt, sondern sie für ihre Fingerfertigkeit mit fetten Aemtern belohnt, ist nichts Anderes zu erwarten.

Wahrlich a great Country!

Glorreiche Nachrichten aus Mississippi.

Holly Springs, Miss., 4. Jan. An General Halleck: Depeschen von General Scherman und dem Commandanten der Kanonenboote sind angelangt.

Die Kanonenboote bombardirten die Batterien des Feindes. Gen. Scherman leitete den Landangriff. Er war noch 3 Meilen von Vicksburg und im hitzigen Gefecht.

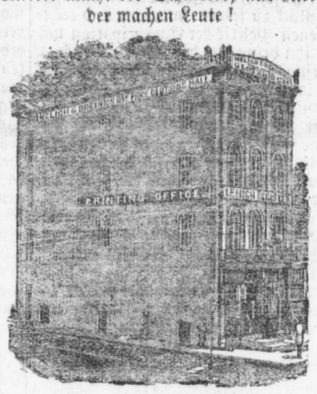
Von Rebellen hören wir Folgendes: Die Yankees haben Vicksburg eingenommen.

☞ Mit Leidwesen vernehmen wir, sagt die Montgomery Caunty Presse, daß Capt. John R. Kooken, am 20sten v. Mts. im 11ten Regiment, P. V., in der Schlacht am Rappahannock, nahe Fredericksburg, Va., gefallen. Capt. Kooken ist allgemein bekannt in diesem Caunty; er diente eine geraume Zeit als Reformirter Prediger an der Trappe, und früher als Lehrer in einer Hoch-Schule. Er gab sich viele Mühe Freiwillige für die Unterdrückung der Rebellion aufzutreiben, u. litt dadurch, indem Rebellenfreunde ihn auf alle mögliche Weise zu verläumden und verfolgen suchten.

☞ Beim Wein wird mancher Freund gemacht, beim Weinen auf die Prob' gebracht.

Der große Löwe ist los!

Kleider macht der Schneider, und Kleider machen Leute!



Die große und wohlfeile

Löwen Halle,

befindet sich noch an der Ecke der Church Alley und Hamilton Straße, erste Thüre oberhab der Reformirten Kirche, in Allentown.

Wünscht Jemand einen guten und excellenten Anzug gemacht zu haben, der spreche vor an der Löwen Halle bei den Unterzeichneten, den wohlfeilen Schneidermeistern. Wer einmal bei ihnen vorgesprochen, wird gewiß zufrieden sein und wieder kommen, wenn er Arbeit gut, billig und recht gethan haben will.

Kommt und sehet ehe ihr sonstwo kauft, und ihr werdet euch bald überzeugt haben, daß ihr hier den größten Werth für euer Geld bekommt.

Wir haben Alles

was in das Geschäft eines Kleiderhauses gehört—zu weitläufig zu melden.

Kundenarbeit oder Kleider auf Bestellung

werden ebenfalls nach der neuesten Mode und bester Manier von uns geliefert, und garantirt das zu sein für was sie verkauft werden. Vergesset nicht die Ein Preis Löwen-Halle.

An Schneider.

Sie wünschen auch zugleich Schneider darauf aufmerksam zu machen, daß sie die Agentur für ~~Modehäuser~~ Modebücher haben, und können sie daher zu jeder Zeit mit den neuesten Moden versehen.

☞ Sie sind gleichfalls Agenten für Weed's Patent-Nähmaschinen, welches die beste Maschine in Gebrauch ist, bezüglich auf Einfachheit vollständig Mechanische Construktion und die Vorzüglichkeit ihrer Arbeit. Presse. — No. 6 festen $50 — No. 5 $75— No. 3 $100— und No. 4, 110.

Neliah und Breinig.

Allentaun, Januar 7, 1868. nahr

A GEM FOR THE MILLION,

AND A

SPLENDID AND APPROPRIATE HOLIDAY PRESENT.

MME. DEMOREST'S

RUNNING STITCH

$5 SEWING MACHINE,

The embodiment of practical utility, and a marvel of simplicity; makes the running stitch very rapidly and perfect, uses a common needle, and will last a lifetime. At the New York State Fair, its simplicity, efficiency, and great practical utility, was confirmed by the award of the First Premium.

It will GATHER, RUFFLE, SHIRR, TUCK, RUN UP BREADTHS, etc., with a single or double thread on any material adapted to the RUNNING STITCH. The thinnest, usually the most difficult to stitch by other sewing machines, being sewed the easiest. For ladies' and children's apparel, and other articles made of light fabrics, it will therefore be found almost INVALUABLE.

It is attached to the table like a sewing bird, and having no tension, and requiring no lubrication or change of sticth, is always ready for operation, and such a marvel of simplicity that a child of six or eight years can UNDERSTAND it, and use it SUCCESSFULLY.

It is not at all liable to get out of order. Each machine is put up in a neat box, accompanied with full and explicit directions, and twenty-five needles.

Sent to any address in the United States on receipt of an order, inclosing the amount, or may be collected by Express on delivery of the machine.

When the money is send with the order and registered, we gusrantee its safe receipt and the delivery of the machine, anywhere within 2000 miles free of any Express charges.

Very liberal arrangements for agencies.

See MIRROR OF FASHIONS, or for full particulars, specimen of sewing, etc., send a stamp for return postage.

Address,

MME. DEMOREST,

473 BROADWAY, N. Y.

Every lady, mother, milliner and dressmaker, should have one of these valuable sewing machines.

January 7, 1863. 3:

☞ Nachricht.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die „Caunty Scrips" von Lecha Caunty nun im Umlauf sind, und daß die Caunty-Commissioners dieselbe zu irgend einer Zeit für Taxen oder Vorfunds einlösen werden.

Und so wird auch ferner Nachricht gegeben, daß gedachte „Scrips" in der „Dimes Savings-Institution" für fällige Schulden oder Barfunds angenommen werden. Auf Verordnung des Commissioners-Boards.

G. Peter, Schreiber.

January 7, 1863. pa3m

Großes Gefecht!

Die größte militärische Geschicklichkeit die jemals von irgend einem amerikanischen General vollführt wurde—Burnside hat unentdeckt vom Feinde den Rappahannock überschritten, ohne einen einzigen Mann oder Kanone zu verlieren. Uncle Sam trotzt der Welt, daß er mit seinen geschickten Generälin die Regierung erhalten und eine Wiedervereinigung herstellen kann—sowie Reninger und Scheimer an No. 5 West-Hamilton-Straße, Allentown, Pa., einer Competition Trotz bieten, mit ihrem ganzen neuen Stock von Trockenwaaren, Grozeries, Queenswaaren, Carpetings, Yankee Notions, etc.

Das plötzliche Steigen der Preise der Kaufmanns-Waaren, unter den jetzigen Verhältnissen, welche gegenwärtig die öffentliche Gemüther beunruhigen, hat uns nicht im Geringsten angeregt. Wir sind determinirt unsern Kunden Waaren anzubieten, die in Vergleich mit den vorigen Preißen

Gleichsam so nieder sind.

Freunde, erwacht für Eure Interessen!

Reninger und Scheimer

Sind soeben von Neu-York und Philadelphia zurück gekommen mit einem schönen ausgesuchten Assortement von Kaufmannswaaren,

Jetzt geöffnet,

und bieten dieselbe wohlfeiler an als sonst Jemand

In der Union.

Mann's Tracht, Tuch, Cassemere, Satinett, K. Jeans, Satin und andere Westenzeuge, Unterhosen und Unterhemden.

Komm Einer, kommt Alle

an den populären Stohr. Trostet Euch nicht daß die Preise fallen werden.

Ladies Dreß Department unübertrefflich.

Mousdelains, elegenter Style und beste Qualität an den alten Preisen.

All Woll-Delaines, gemein und figurirt; Alpacas, alle Farben; Coburg und Yaramalas; Reps, gemein und figurirt; French Merino, verschiedene Farben und Patterns; schwarze und fancy Seide, 25 Prozent weniger als sonstwo; schwarze Bombazins; Worsted Plaids; Debeges und Chintzes; Kattune von 12½ Cents und aufwarts.

Alle Farben Flanelle, all Woll und einheimische Sack und Shirting Flanelle; gebleichte und ungebleichte und farbige Baumwoll Flanelle.

French und Einheimische Ginghams;—Ticking und Checks; jede Breite und Sturte von Muslinen; Cambric Muslins und Drills.

Strümpfwaaren, Handschuhe, Hosenträger, Halstücher, Halsbinden, Kragen, Posems, seidene Umbrellas, Ginghams und Muslins.

Woll-Waaren.

Hoods, Nubias und Comforts, neue Style.

Balmoral Skirts.

Ladies und Misses Skeleton Skirts von jeder Benennung.

Cloaks.

Unübertrefflich in Styl, Qualität und Preisen, nördlich von Masen und Dixons Linie.

Schawls.

Eine endlose Varietät Thibet, Blanket und Brocha Schawls, einfach und doppelt.

Laßt sie brummen!

Carpets.

Ein volles Assortement von allen Arten Carpete, als Brussel, Drei-Ply, Ingrain, Lumpen und Stiegen Carpets.

Oel-Tuch.

Alle Breiten Fier- und Tisch-Oel-Tuch und Oel Schädes.

Queenswaaren. Ein großes Assortement Queens-Waaren, von jeder Benennung.

Grozeries. Gerösteter Rio und Java Kaffee, gerstes Korn, Zucker, Thee, Molasses, Honig, Chocolate, Saxe-Soda, Sal-Soda und Soda-Asch. Jede Sorte Gewürze, Oele, und alle Arten Früchte.

Salz. Liverpool gemahlenes Salz, beim Sack und Buschel. Aschton feines Salz bei dem Sack und Buschel. Feines Dairy Salz bei dem Sack.

Fisch.

Makarele No 1, 2 und 3 beim ganzen, halben und viertel Bärrels; Hadder beim Barrel und Codfisch beim Pfund.

Alle Arten Landes-Produkten werden im Austausch für Waaren angenommen. Gold, Silber und Grün-Bäcks werden niemals verweigert.

Unser ganze Stock von Kaufmannswaaren besteht aus Artikeln zu vielfach anzuführen. Es ist für uns unmöglich zu thun wie einige unserer Nachbarn thun, viel Zeit verwenden am Adverteisments arrangiren und Abänderungen zu machen. Zeit ist Geld beisetzen. Wir glauben strikt daran, die Güter vorerst in den Stohr zu thun für Examination.

Erinnert Euch an den wohlbekannten und populären Stohr von Reninger und Scheimer, nächste Thüre zum Adler Hotel, Allentown, Pa.

A. G. Reninger. E. S. Scheimer.

December 24. nahv

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Charles Mickley, letzthin von Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden ist.—Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hiemit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche an dieselbe zu machen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Franklin P. Mickley,
Nord-Wheithall.

December 10, 1862. naßm

Schulbücher.

Ein volles Assortement Schulbücher und Sonntags-Schulbücher, ist zu allen Zeiten zum Verkauf bereit—Preiße billig—bei

Guth und Hagenbuch,

November 26, 1862.

Gute Nachricht!

Der wohlfeile Hutstohr!

Samuel B. Anewalt

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er sein Hut-Geschäft noch immer an seinem alten Standplatze, nämlich No. 25 Nord-Hamilton-Straße, Allentaun, fortbetreibt, allwo er jetzt das schönste und wohlfeilste

Assortement von Hüten und Kappen,

passend für die Jahrszeit, das noch je in Allentaun anzutreffen war, auf Hand hat. Ja, hier kann man beständig die modigsten Hüten und Kappen an den rechten Preisen kaufen.

Furs! Furs! Furs!

In allen Arten von Fäncy Pelzwaaren, zum Gebrauch für Damen und Kinder, kann er sicher nicht übertroffen oder unterverkauft werden. Hierüber bemerkte er neulich selbst:

Ich wünsche zu meinen Freunden von Lecha und den umgebenden Caunties zu sagen, daß ich eine von der größten und schönsten Auswahlen von allen Arten und Qualitäten von Fäncy Pelzwaaren, in meinem Verlag habe, zum Gebrauche für Damen und Kinder, welche getragen werden während diesen Herbst und Winter.

Meine Pelzwaaren wurden in Europa gekauft ehe gegenwärtige Handelspreis Erhöhung statt fand und ehe der Tariff seit dem 1sten August auf importirte Pelzwaaren gelegt war.

Auch will ich bemerken, daß so lange mein gegenwärtiger Vorrath aushalten wird, werde ich meine Waare zum Verkauf anbieten in Vergleich was mich dieselbe kosten es ist unmöglich daß ich dieselbe zu jetziger Zeit, importiren und Manufacturen kann für die Preise an welchem ich sie jetzt verkaufe so lange das Land in jetzigen Unruhen ist.

Vergesset nicht den alten Standplatz—No. 25 West-Hamilton Straße, Allentaun, Pa.

S. B. Anewalt.

October 22. 1862. nahv

Spätjahr und Winter

Hüte und Kappen!

Wer sich zu einer der schönsten Hüte oder einer schönen Kappe verhelfen will, der melde sich an

Christ und Sauer's

wohlfeilem Hut und Kappen-Emporium, No. 15 West-Hamilton Straße, der Oddfellows Halle gegenüber.

Wir haben soeben unsern Vorrath dieser Artikel aufgefüllt, mit unserer eigenen Manufaktur und unter unserer eigenen Aufsicht verfertigt und daher, was Styl, Dauerhaftigkeit und billige Preise anbetrifft, alle Conecurrenz zu übertreffen.

☞ Die Herren Christ und Sauer lenken besondere Aufmerksamkeit auf die Thatsache, daß sie die einzigen Hut-Fabrikanten in Allentaun sind.

Ferner lenken wir die Aufmerksamkeit der Ladies von Allentaun und Umgegend auf unsern großen Vorrath

Neuer Pelz-Waaren.

Das Lager enthält Pelzwaaren jeder Art, nach der neuesten Mode gemacht, welche zu den billigsten Preisen verkauft und für deren Aechtheit garantirt wird.

☞ Land Stohrhalter werden an City-Preisen versehen.

Configurotype,

Das einzige Instrument dieser Art in Allentaun, wurde neulich patentirt und an großen Kosten von Christ und Sauer angeschafft, wodurch sie in den Stand gesetzt sind, ein genaues Muster des Kopfes auf Papier zu zeichnen, wonach der bestellte Hut geformt wird und passen muß, gleichviel welche Form der Kopf hat. Neue Hüte drücken während der ersten Tage gewöhnlich unangenehm an den Kopf, und manchmal ist es der Fall daß sie die Form des Kopfes nie annehmen. Dieser Fehler wird dadurch verursacht, daß Hüte niemals dem Kopfe angepaßt, sondern nur im Allgemeinen von verschiedenen Größen verfertigt werden. Um diesem Uebel vorzubeugen, wurde das Instrument, Configurotype genannt, eingeführt, mit welchem in Zeit von einigen Secunden ein genaues Model des Kopfes erhalten wird. Dann wird der Hut nach dem Muster des Kopfes geformt, wird genau passen und frei sein von Druck auf irgend einen Theil des Kopfes, und damit wird viel Kopfweh und andere Unannehmlichkeiten verhindert werden.

Allentaun, Oct. 29, 1862. nah

Dimes-Spar-Anstalt

[Saving Institution.]

von Allentaun.

Die Bücher des besagten Institutes zur Unterschrift zusetzlicher 300 Stock-Antheile, sollen am Montag, den 29. December, an der Office des Institutes eröffnet werden.

Ein Stock-Antheil (Share) ist $20, wovon die Hälfte eingerufen wird. Ein Thaler ist bei der Unterschrift zu bezahlen, und weitere $9 bis zum 2. März, nächstens.

Charles S. Busch, Cashier.

December 10, naßm

Heimstreet's

Unnachahmliches Haar-Restorative.

Es ist keine Färbung,

sondern ändert graue Haare wieder zu ihrer erigi nellen Farbe um, dadurch daß den Haarröhren wieder ihre natürliche Gesundheit gegeben, welche durch Krankheiten Schaden gelitten haben mögen. Alle köstliche Färbungen sind aus Lunar Caustic zusammen gesetzt, wodurch die Lebenskräfte und Schönheiten des Haares zerstört, und wodurch nicht einmal eine Verbesserung bezweckt wird. Heimstreet's unnachahmliche Färbung stellt das Haar nicht nur allein wieder her zu ihrer natürlichen Farbe, durch eine leichte Anwendung, sondern gibt demselben zugleich gerade

Die gewünschte Schönheit,

befördert deren Wachsthum, verhindert das Ausfallen, entfernt Scherf und gibt dem Kopf Gesundheit und Lebhaftigkeit. Es hat die Probe der Zeit bestanden, indem es die originelle Haar-Färbung ist, und es gewinnt auch täglich mehr an Gunst. Dasselbe wird beides von Damen und Herren gebraucht—und wird bei allen respektablen Händlern verkauft—oder kann durch dieselben erhalten werden, von dem Commercial-Agent, D. S. Barnes, 202 Broadway, N. Y.—Es sind zwei Größen, nämlich von 50 Cents, und 1 Thaler.

Hagan's Magnolia Balsam.

„Eine Sache der Schönheit ist eine Sache der Freudigkeit."

Dieser herrliche Balsam entfernt Sommerflecken, Lohe, Mäschen so wie Rauheit der Haut. Er gibt dem Gesichte gerade die gewünschte Farbe; er heilt sonnverbrannte Gesichter und verschönert Händen die durch häuslichen Rehheit unangenehm geworden sind—und ändert dieselben um zu einer delicaten Weichheit und zu wahrer Marmor-Schönheit—so einladend und hervorragend bei den Elite Damen von Verfeinerung und Schönheit. Dies ist was jede Dame wünscht, und ist was jede Dame haben sollte. Der Balsam hat einen gewünschten Geruch und bewirkt eine wahre und entzückende Schönheit. Derselbe ist gleichfalls ein Ornament zu der Toilette der Dame. Wird überall verkauft.—General-Agentschaft bei D. S. Barnes, 202, Broadway, N. Y.

Boyce und Casserly's Zahnpulver.

Reinige deine Zähne.—Verbessere deinen Athem. Gummy Zähne und ein unangenehmer Athem sind sehr widerlich. Der Animalculae und Tartar, wenn einmal auf den Zähnen befestigt, nimmt ein erprobtes Mittel, dieselbe zu entfernen, und die Zähne wieder rein und weiß zu machen. Es ist dies aber gerade was dieses Zahnpulver thut. Bei nur geringem Gebrauch werden diese unangenehme Ueberzüge entfernt; die Zähne nehmen eine natürliche Reinheit an; das Zahnfleisch wird gesund, und ein angenehmer ~~medicinaler~~ Athem wird dem Athem gegeben. Wer würde einen halben Thaler ansehen wenn er dafür 2 Jahre lang reine Zähne und einen angenehmen Athem haben kann? Das Pulver ist in sehr schönen Porcelain Häfchen aufgethan und wird überall von den Apothekern verkauft.—D. S. Barnes, Generals Agent, 202 Broadway, N. Y.

Februar 12, 1862. naßwy

Große Aufregung!

Große Aufregung!

an dem Stohr von Burdge und Jones, No. 93 Ost-Hamilton Straße, bezüglich auf die große Bargains, welche sie dem Publikum offeriren.

Große Bargains in Dreß-Güter, Tuch, Täpes, Schawls, Kattune, u. s. w., u. s. w.

Figurirte und gewöhnliche French Merinos, Figurirte und gewöhnliche wollene Delains, Solferina Plaids, Mousselin Delains, etc.

Allé Arten Trauer-Güter.

Als Sasshas, schwarze French-Merinos, schwarze wollene Delains, schwarzer Ottomon Poplin, u. s. w.

Männer und Knaben-Güter.

Alle Arten Cassimere, Tuch, Sattinetts, Tweeds, Jeans, u. s. w. an ganz niedrigen Preisen.

Palmoral Skirts von allen Farben

Einheimische Güter von allen Arten

Prints zu 12½ Cents, werth 15 Cents,
Muslins, Flannels,
Checks, Mariners Stripe, etc.

Wohlfeile und frische Groxreien.

Bester Eß-Molasses zu 12½ Cts. per Quart, Zucker, Coffee, Spices, u. s. w.

Salz bei dem Sack und Buschel.

Queenswaaren an City-Preisen.

☞ Alle Arten Landesprodukten nehmen wir im Austausch für Waaren an.

Rufet an und besehet ihren Stock, ehe ihr sonstwo kaufet, indem sie mit großer Freude ihre Güter zeigen.

Unser Motto ist:

„Schnelle Verkäufe und kleine Profite."

Vergesset den Ort nicht, 3 Thüren unterhalb dem Allenhaus.

Johial T. Purdge. Walter T. Jones.

Allentaun, Oktober 1, 1862. nahv

Privat-Verkauf.

Der Unterschriebene bietet durch Privathandel zum Verkauf an:

Das bekannte Hotel

am Nordost Ecke der Siebenten und Linden-Straßen in Allentaun, letzthin das Eigenthum des verstorbenen Henry Miller und gegenwärtig bewohnt von Ephraim Hohe. Es ist ein dreistöckiges backsteinernes Gebäude, 60 Fuß Front, mit großen angebauten Flügeln und Küche, besonders gebaut und eingerichtet für ein Gasthaus, auch mit allen nöthigen Nebengebäuden, einer großen Sched, einem Schlächterhaus auf dem Ecke der Linden Straße und Church Alley, u. s. w. Die Lot auf welcher sich dieses Gasthaus und Nebengebäude befinden, enthält 60 Fuß an der 7ten Straße, und 230 Fuß an der Linden Straße.

Die Bedingungen sind leicht, indem ein großer Belauf des Kaufgeldes auf dem Eigenthum stehen leiben kann. Das Nähere bei

James W. Fuller.

Catasauqua, April 30. apBM

Spätjahr und Winter

Hüte und Kappen.

Alle Solche welche von den schönsten Hüten und Kappen zu haben wünschen, die in Allentaun gekauft werden können, und zwar dabei an den möglichst niedersten Preißen, sind eingeladen anzurufen an

Christ und Sauers

Hüten und Kappen Emporium,

No. 17, West-Hamilton Straße, gerade gegenüber der Oddfellow-Halle.

Wir haben soeben unser Assortement mit diesen Artikel ergänzt, und zwar von unserer eigenen Manufaktur, oder verfertigt unter unserer eigenen Aufsicht, und daher warnen wir dieselbe, bezüglich auf Style, Dauerhaftigkeit und Billigkeit, daß ihnen keine andere gleichgestellt werden können, worauf wir die Aufmerksamkeit des Publikums zu lenken wünschen.

Ein Conformature.

☞ Sie haben auch soeben ein Patent „Conformature" erhalten, wodurch Köpfe ganz genau gemessen werdtn können—und die Folge dieses Messens ist, daß dadurch unglaublich viel dazu beigetragen wird, daß der Hut ganz genau den Kopf paßt, und folglich auch ganz bequem und angenehm auf demselben sitzt.

Da sie die einzigen Fabrikanten in der Stadt sind, und alles unter ihrer Aufsicht verfertigt wird, so können sie dafür bürgen.

Christ und Sauers.

November 20, 1861. nahv

Eine neue Firma.

Trorell und Smith,

Kaufmanns-Schneider in Allentaun.

Die Unterzeichneten bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß sie in dem Kaufmanns-Schneider Geschäft mit einander in Gesellschaft getreten sind, und daß sie an dem alten Standplatze von Trorell und Metzger am südwestlichen Ecke der Hamilton und 5. Straße, in der Stadt Allentaun, dieses Geschäft künftighin auf eine sehr ausgedehnte Weise betreiben werden. Sie benachrichtigen das Publikum desgleichen, daß sie soeben

Einen herrlichen und sehr großen Stock von Frühjahrs und Sommer-Güter

von den See-Städten erhalten haben—ein Stock wie sicher noch ehedem an Güte, Schönheit und Billigkeit noch keiner in Allentaun gewesen ist.

Sie sind daher im Stande alle Ansprechende mit allen und jeden Artikeln zu versehen, für die in einem solchen Etablissement nachgesucht wird, und zwar zu Preißen niederer als dies je geschehen ist.

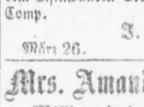
☞ Die Fäschons.—Mahons' Fäschons sind auch zu allen Zeiten bei ihnen zu erhalten.

Dankbar für bisher genossene gütige Unterstützung, werden sie ihre Kundschaft stets, und zwar durch gute Waaren, billige Preiße und gute Behandlung zu vermehren suchen. Sie bitten daher um geneigten Zuspruch.

Trorell und Smith.

März 12, 1862.

Zu Verlehnen.



Ein herrlicher zweistöckigter Schop, welchem ein Hoist-Geschirr angebracht ist, gelegen in der 8ten Straße, dicht bei der Hamilton-Straße, ist billig zu verlehnen. Derselbe wurde sich sehr gut für ein Futterstohr passen, und so ist derselbe auch schicklich für einen Schneider, Schumacher oder irgend ein anderer Handwerker. Auch ist

Der zweite und dritte Stock

in dem Front-Stohr-Gebäude, am nordöstlichen Ecke der Hamilton und 8ten Straße zu verlehnen. Die Stöcke sind sehr geräumig und haben ihren besonderen Eingang—dazu ist auch ein guter Keller zu verlehnen. Das Nähere erfährt man in dem Eisenwaaren-Stohr von M. S. Young und Comp.

J. und M. S. Young.

März 26. nahv

Mrs. Amanda A. Friedrich,

Milliner in der Stadt Allentaun,

Macht ihren Freunden, Gönnern und dem Publikum überhaupt bekannt, daß sie ihr Milliner-Etablissement nach dem nordöstlichen Ecke der Hamilton und 8ten Straße—Eingang an der 8ten Straße, von Hagenbuch Gasthaus gegenüber—verlegt hat, und daß sie soeben von Philadelphia mit einer herrlichen Auswahl

Milliner und Fäncy-Waaren

zurückgekehrt ist—bestehend aus einem schönen Assortement

Bändern, Bonnet-Seiden, Laces, Blond etc.

Aus diesen Waaren versertigt sie in Vorrath oder auf Bestellung allerlei Bonnets, die an Schönheit und Nettigkeit nirgendwo übertroffen werden können.

Ihr **Strohwaaren** Departement enthält alles vollständig das in jenes Fach einschlägt.

Milliner vom Lande werden an City-Preißen mit Waaren versehen.

Ihre Preißen werden zu allen Zeiten annehmbar und billig gefunden werden—und dankbar für bereits genossene Kundschaft hofft sie auf eine weitere Fortdauer derselben.

Amanda A. Friedrich.

April 9, 1862. nahv

Photograph Albums.

Soeben erhalten, die schönste Auswahl Photograph Albums, die noch je außerhalb Philadelphia oder Neuyork gesehen wurde—und ein Artikel der in einem jeden Hause anzutreffen sein sollte—und billig zu verkaufen bei

Guth und Hagenbuch.

Allentaun, November 26, 1862.